

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 46

Artikel: Weltgeschichten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754959>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weltgeschichtchen

Bisweilen geschehen Dinge, die zwar bestimmt nie in die Weltgeschichte eingehen, weil sie in einem Jahr, wenn nicht früher schon, vergessen sein werden, die uns aber, die wir dem heutigen Tag und der gegenwärtigen Stunde angehören, trotzdem vernehmenswert dünken und des Weitererzählens würdig. Es sind Kleinigkeiten nur, Bagatellen, die man herumbietet wie gute Witze, wie Süßigkeiten zum Knabbern beim schwarzen Kaffee, die man schmunzelnd kostet, die vergänglich sind wie Pralinen – allein, sie machen die Kunde von Stadt zu Stadt, von Land zu Land, weil im Mittelpunkt dieser Geschichten nicht ein x-beliebiger Herr Müller oder eine unbekannte Frau Meier stehen, sondern von Ruhm und Weltruf beschimmerte Persönlichkeiten. Sobald von solchen Leuten etwas Abseitiges und Sonderbares ruchbar wird, eine kleine freundliche Verrücktheit beispielsweise, etwas, das uns die sonst Unabbaaren menschlich näher bringt, dann lohnt es sich, daraus ein Weltgeschichtchen zu schnitzen. Wir gedenken, künftig in bestimmten Zeitabständen unsern Lesern regelmäßig solche Weltgeschichtchen zu erzählen, die sich ganz außen, fern am Rand der großen Weltgeschichte abspielen und wir glauben, damit den meisten mehr Vergnügen zu machen, als es die große Weltgeschichte von heute zu tun imstande ist.

Lohnbewegung bei Greta

Die Meldungen über die Lohnbewegungen und Streiks von einigen Millionen amerikanischen Arbeitern ist nicht so rasch über den Ozean gedrungen, wie die Kunde von einer privaten Lohnbewegung Greta Garbos.

Die göttliche Schwedin ist vertraglich verpflichtet, der Firma Metro-Goldwyn-Mayer jährlich zwei Filme zu spielen und bekommt für jeden der beiden 250 000 Dol-

lar, in Papier. Greta will ihre Lohnbedingungen für das Jahr 1935 ändern, da sie 500 000 Dollar jährlich viel zu niedrig findet, und sie fordert pro Film eine Lohn-erhöhung von 50 000 Dollar. Sie will ferner, daß in den Kontrakt die Goldklause aufgenommen werden soll, um im Falle einer weiteren Entwertung des Dollars bei der Umwechslung in schwedische Kronen nicht zu kurz zu kommen.

Boxerfüuste sollen die NRA retten

Der einzige Boxweltmeister, der sich vom Boxen ohne knock out zurückgezogen hat, ist der Gentlemen-Boxer Gene Tunney. Wie erinnerlich, heiratete Tunney eine vornehme Dame, nachdem er Dempsey knock out geschlagen hatte. Tunney kam von der philosophischen Fakultät zum Boxing und kehrte von dort zu seinen Büchern zurück.

Seien Sie kein Schwächling!

Auch Sie können imponierende Kraft und Ausdauer, widerstandsfähige Gesundheit, Nervenstärke und Willenskraft, gesteigerte geistige Regsamkeit

ohne Medizin

und ohne Apparate erlangen. Fordern Sie unser interessantes, reich illustriertes

kostenfreies Buch

„LEBENS-ENERGIE“ an. Nennen Sie erfolgshindernde körperliche und geistige Mängel, Schwächen und Beschwerden. Sie erhalten besonderen, persönlichen, vertraulichen Rat kostenfrei und völlig unverbindlich vom STRONG-FORT-INSTITUT, BERLIN W 15 - A 290

Gratis-Bezugsschein

Strongfort-Institut, Berlin W 15 - A 290.

Bitte senden Sie mir **kostenfrei** und unverbindlich 1 Exemplar Ihres Buches „Lebens-Energie“. Die mich speziell interessierenden Fragen habe ich mit X bezeichnet.

<input type="checkbox"/> Nervosität	<input type="checkbox"/> Verdauungsstörung	<input type="checkbox"/> Schlechte Gewohnheit
<input type="checkbox"/> Nervenschwäche	<input type="checkbox"/> Magerkeit	<input type="checkbox"/> Sexuelle Schwäche
<input type="checkbox"/> Katarrh	<input type="checkbox"/> Korpulenz	<input type="checkbox"/> Größere Kraft
<input type="checkbox"/> Verstopfung	<input type="checkbox"/> Rheumatismus	<input type="checkbox"/> Willenskraft
		<input type="checkbox"/> Seel. Hemmungen

Name:

Beruf:

Alter:

Ort und Straße:

Sie fühlen sich nicht recht wohl?
Dann sagt Ihnen unsere Schrift No. W45 wie unsere Spezialkur Sie wieder hoch bringt.

Sennrütt 300m.ä.M

KURANSTALT DEGERSHEIM



So etwas hat man gern!

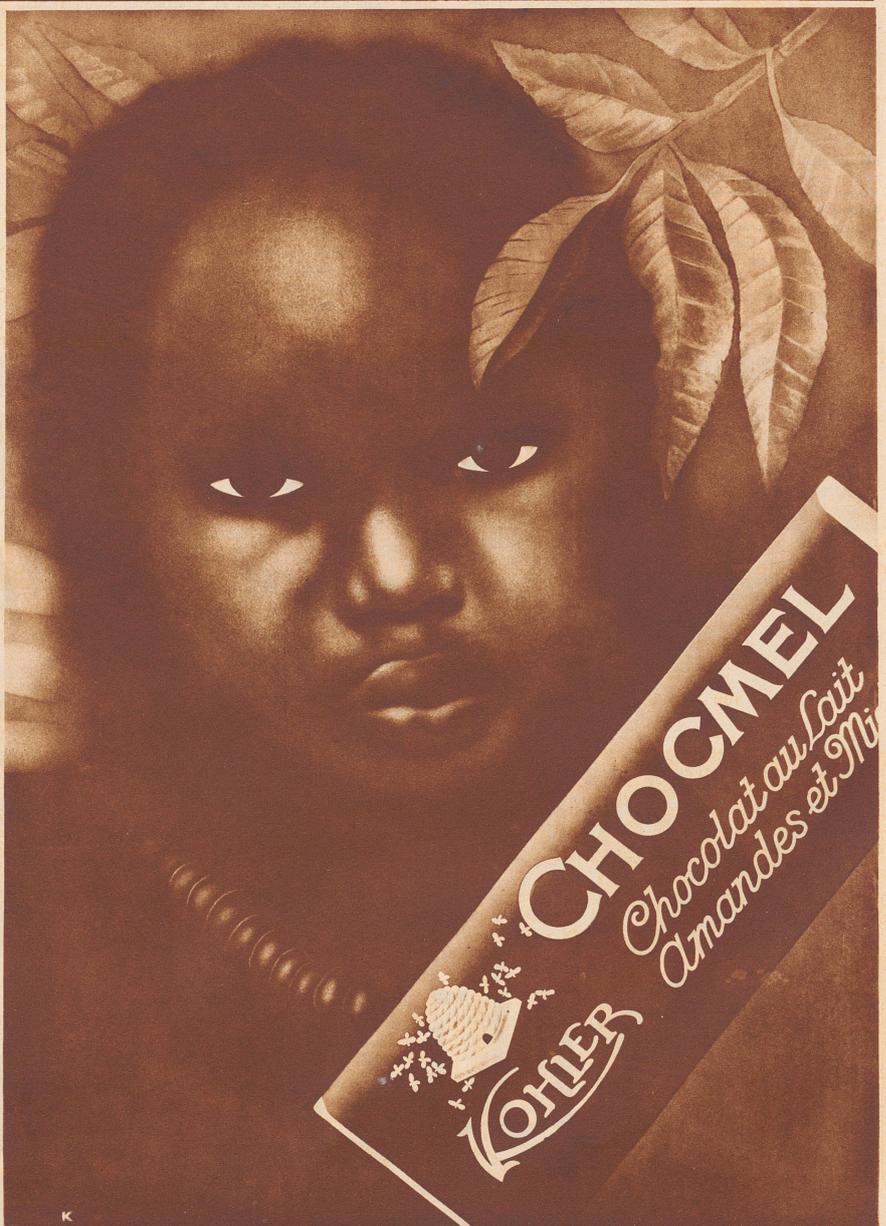
RUFF'S

kräftigen, knackrigen
und währschaffen

ZÜRISchüblig

In kürzester Zeit bereiten Sie damit ein nahrhaftes sowie preiswertes Essen. Praktisch bei unerwartetem Besuch, für Touren, Ausflüge und die Ferien. Sollte in keinem Hotel, Restaurant oder Pension fehlen. Lohrender Artikel für Wiederverkäufer.

WURST- UND CONSERVENFABRIK
RUFF / ZÜRICH



Nun meldet die ernsteste Nachrichtenagentur der Welt, die Agentur Reuter, daß der amerikanische Präsident Roosevelt den Boxweltmeister und Exboxer Tunney aufgefordert hat, einen wichtigen Posten innerhalb der NRA anzunehmen. Noch ist nicht bekannt, welchen Aufgabenkreis Tunney bekommen soll, Reuter meldet nur soviel, daß er den Vorschlag Roosevelts in ernste Erwägung gezogen habe. Er scheint also bereit zu sein, in den politischen Boxing zu treten, woraus man schließt, daß die Politik der NRA zu ganz neuen Methoden greifen muß, um den drohenden knock out zu verhindern.

Der kleinste englische Dominion im Werden

Gibraltar hat alles in allem 3890 Wähler, aber der Nationalismus läßt von ihnen insgesamt 3152 nicht schlafen, und diese erdrückende Majorität aufgeregter Gibraltarer fordert nun nachdrücklichst die Gewährung des Status eines Dominions für diesen kleinen Zipfel am großen spanischen Kontinent. Eine entsprechende Petition wurde an König Georg gerichtet, der an sich Übung in der Gewährung von Unabhängigkeiten hat, und es ist höchst wahrscheinlich, daß man auch Gibraltar das Ver-

gnügen, sich selbständig nennen zu können, nicht verjagen wird.

Georg V. Verlag

Neben den Sorgen, die dem König von England seine indischen und sonstigen Untertanen machen, kann sich Georg V. damit trösten, daß sein Verlagsgeschäft ein blühendes Unternehmen ist. Diese erfreuliche Tatsache erfuhr die Welt im Laufe eines Zivilprozesses, den der König von England gegen einen seiner Untertanen angestrengt hat, weil dieser sich an den Autorenrechten Seiner Majestät vergangen hat. Der Geklagte wagte es, eine Liste der Abonnenten des Londoner Telephonnetzes zu drucken und zu verbreiten. Da aber die Copyrights des Telephonbuchs Nationaleigentum sind und da eine Nation juristisch nicht als Verfasser auftreten kann, so wurde beim Patentamt als Autor König Georg V. eingetragen, was immerhin den Nachteil hat, daß 50 Jahre nach dem Tode des jetzigen Königs die Autorenrechte der während seines Lebens gedruckten Telephonbücher freie Beute sein werden.

Das Gericht hat im Prozeß alle Rechte des Georg-V.-Verlages anerkannt und verurteilte den hochverräterischen Plagiator zu 500 Pfund Sterling Schadenersatz. Und mit Genugtuung stellt die englische Presse fest, daß das Werk des Königs von England ein «best seller» ist.

Militärpromotion auf chinesisches

Seit der chinesischen Revolution gesellte sich zur chronischen chinesischen Geldinflation eine nicht weniger chronische Generalsinflation. Die Verhältnisse in China sind in dieser Beziehung noch schlimmer gewesen als in Spanien, wo bekanntlich unter Alfons XIII. auf je 25 Soldaten ein General kam.

In der letzten Zeit hat sich die Lage in China — das liegt ja in der Natur einer jeden Inflation — rasend verschlimmert. Nun schreiten jene Generale, die glauben, daß sie ihren Rang auf dem üblichen vorschriftsmäßigen Promotionswege erhalten haben, zu einer neuartigen Abhilfe. Der General Ho-Ying-Tschink, Direktor der Pekinger Militärkommission, sandte an Tschang-Kei-Scheck ein Telegramm, in dem er den Generalissimus der chinesischen Armee auffordert, ihn zum Generalmajor zurückzubefördern. General Ho bekam hierauf vom Mitglied des Pekinger Militärates, dem General Tschau-Tscho-Hua, ein Gesuch, in dem General Tschau bittet, zum Obersten ernannt zu werden, da auch seiner Meinung nach ein echter Oberst mehr wert sei, als ein aufgeblasener General. Kein Wunder, daß Gerüchte umgehen, wonach unter den Obersten der chinesischen Armee eine Bewegung sich Bahn bricht, die Vorschriften über die Grußpflicht in dem Sinne zu ändern, daß in Zukunft die Generale den Obersten grüßen sollen und nicht umgekehrt.

50.000

Balilla 5PS FIAT

sind seit zwei Jahren in den Verkehr gekommen. Sie haben sich bewährt.

ScherkTops

Duflende, geöffigte Hände!
Waschen Sie sich einmal mit Scherk Moos Seife; nach 10 Minuten bemerken Sie, daß der feine Duft an Ihren Händen haften geblieben ist. Legen Sie die Seife zwischen Ihre Wäsche, dann duftet der ganze Schrank.
Stück 1.75

Entzückende Lippen

in Form und Farbe gibt Scherk Lippenstift; Sie können ihn ganz unauffällig anwenden. 0.90, 1.25, 1.50

Mystikam Puder

der berühmte Scherk-Puder. 1.25, 2.—, 3.—
Und dann die feinen Scherk Parfums „Mimikri“, das herbe, anklingend an Waldgeruch, „Intermezzo“, das süßlich-heitere, ein Akkordeonblumen-Beidehalten lange an, von beiden gebrauchten Sie nur tropfen. 5.—, 8.50

Mitesser und unreinen Teint kenne ich nicht!

Seitdem es Scherk Gesichtswasser gibt, ist es nur nötig, das Gesicht morgens und abends damit abzureiben. Die Unreinheiten verschwinden und ein klarer, zarter Teint kommt hervor.

SCHERK
Hersteller Arnold Weyermann jun., Zürich 7

Scherk Gesichtswasser

Probieren Sie die Modelle 1935

Innenlenker 4 türlich • Innenlenker 2 türlich • Cabriolet 4 plätzlich • Cabriolet 2 plätzlich • Spider • Torpedo • Coupé-Spider

4 Gang - Synchronmesh - Getriebe Ganzstahlkarosserien mit eingebautem Koffer • Hydraulische Bremsen • Sekurit-Scheiben • Minimal-Steuer • 100 Vertreter in der Schweiz

ANNAHME-SCHLUSS

für Inserate, Korrekturen, Umdispositionen usw. 13 Tage vor Erscheinen einer Nummer jeweils Samstag früh. - Bei Lieferung von Korrekturabzügen benötigen wir die Druck-Unterlagen fünf Tage früher.

CONZETT & HUBER
INSERATEN-ABTEILUNG

Das neue Italien erwartet Sie

TAORMINA Hotel Timeo Zimmer ausschließlich Meeresseite. **DAS BEVORZUGTE. PARK, TERRASSEN.**

Verwenden Sie zu Ihrer fäglichen Mund- u. Zahnpflege

ASEPEDON

MUND- UND GURGELWASSER

Es ist angenehm erfrischend, desinfizierend und schützt vor Ansteckung

Schweizerfabrikat, erhältlich in Apotheken u. einschlägigen Geschäften. Flaschen zu Fr. 1.50, 3.25 und 5.—

PHOENIX

in hoher technischer Vervollkommnung.

NÄHWUNDER mit den wertvollen, praktischen Neuerungen.

VOLKSMASCHINE zu vorzuziehendem Preis und Konditionen.

A. REBSAMEN A.-G. RÜTI-ZCH.

Filialen: Zürich, Winterthur, Luzern

Jsa TRICOT

Jsa Wollschlüpfer passen sich jeder Bewegung des Körpers an ohne zu rutschen. Tadelloser, verstärkter Sitz — niemals lästige Falten, also immer gute Figur!

Ob für die Dame, den Herrn oder das Kind, verlangen Sie immer JSA, die bevorzugte Schweizerarbeit.

JOS. SALLMANN & CO., AMRISWIL